

HILFE IN DER TRAUER

Die Website des AHPV e.V. bietet eine Übersicht vielfältiger Trauerangebote für Erwachsene, Jugendliche und Kinder.

Diese reichen von Einzel- und Gruppengesprächen über Trauercafés, Seminare und Kurse bis hin zur anonymen Telefonseelsorge und Onlineangeboten.

Die Angebote stehen allen Menschen offen und sind unabhängig von Konfession oder Nationalität.

Regionale Hospizdienste und weitere Anbieter in Ihrer Nähe finden Sie auf:

www.ahpv.de/trauerangebote

oder über den Scan des QR-Codes



Herausgeber:

Augsburger Palliativversorgung gGmbH – ein Unternehmen des
Augsburger Hospiz- und Palliativversorgung e. V.

Stadtberger Straße 21 | 86157 Augsburg

info@ahpv.de

www.ahpv.de

AUGSBURGER
PALLIATIVVERSORGUNG gGmbH



Abschied | Information | Organisation | Trauer

ZWISCHEN DEN TAGEN

Hilfe für Angehörige

Nichts hat jetzt Eile

Der Tod eines Menschen ist ein besonderer und sehr intimer Augenblick. Lassen Sie nach den vielen Aufregungen und Aufgaben der letzten Zeit die Stille nach dem Tod auf sich wirken. Trauen Sie Ihren Gefühlen.

Was Ihnen jetzt wichtig ist – es darf sein.

Es ist möglich, Verstorbene bis zu 36 Stunden zu Hause zu behalten. Legen Sie die verstorbene Person möglichst flach auf den Rücken. Nehmen Sie sonst keine weiteren wesentlichen Veränderungen beim Verstorbenen vor, bis der Totenschein ausgestellt wurde und sorgen Sie für Kühle im Raum.

Der Verstorbene wird sich verändern

Sie können Ihre Angehörige/Ihren Angehörigen immer noch berühren. Der Mensch verändert sich jedoch nach dem Tod – besonders in den ersten Stunden.

Manchmal zuckt ein Muskel, es können sich Blase und/oder Darm entleeren oder Luft entweichen.

Der Körper wird kälter, es zeigen sich dunkle Flecken und der Gesichtsausdruck wird wächsern.

Das alles sind natürliche Erscheinungen, die bei Verstorbenen nach dem Tod auftreten können.

INFORMATION & ORGANISATION

Notieren Sie den Zeitpunkt des Todes

Benachrichtigen Sie Familie, Verwandte und Freunde.

Vielleicht möchten Sie sich gemeinsam mit Ihnen vom Verstorbenen verabschieden. Geben Sie auch Kindern die Möglichkeit des Abschieds. Anders als Erwachsene, gehen Kinder ungezwungener mit dem Tod um und können ihn durch die Verabschiedung besser begreifen.

Information an die hausärztliche Praxis

Informieren Sie zur Ausstellung eines Totenscheins, die hausärztliche Praxis der verstorbenen Person.

Ist der Zeitpunkt des Todes in der Nacht eingetreten ist es ausreichend, die Information am nächsten Morgen zu übermitteln.

An Feiertagen, Wochenenden oder auch nachts, können Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst verständigen –
Telefon: 116 117

Benachrichtigen Sie ein Bestattungsinstitut

Klären Sie im Gespräch mit dem Bestattungsinstitut, welche Aufgaben es übernimmt und was Sie selbst erledigen werden.